



Ein Ohrenschmaus war der Auftritt der Schüler nicht, aber die Passanten honorierten die Aktion der Agrarwirtschaftler mit Spenden von insgesamt 350 Euro. Foto: Kühlmeyer

BBS-Agrarklasse unterstützt „Der Hof“

„Es gibt nix Gutes, außer man tut es“

GIFHORN/ISENBÜTTEL (kk). Im Werte-und-Normen-Unterricht über gute Taten zu sprechen ist gut, aber aktiv etwas zu machen, ist besser. Das sagten sich Schüler der BBS I und beschlossen, die Einrichtung „Der Hof“ zu unterstützen.

„Weil zehn der insgesamt 20 Schüler der Berufsfachschule Agrarwirtschaft ein Instrument spielen, haben wir beschlossen, eine Aktion mit Musik zu organisieren“, berichtet BBS-Lehrer Ewald Schönthaler. So besuchten die Schüler sechs Wochen lang Proben, um am vergangenen Mittwoch in der Gifhorer Innenstadt mit selbst gespielten Liedern auf ihre Spenden-sammlung aufmerksam zu machen. Für die angehenden Land- und Pferdewirte war schnell klar, wem die Aktion zugute kommen soll: Die Einrichtung „Der Hof“ für geistig behinderte Menschen in Isenbüttel entsprach ihren Ausbildungen und Absichten am besten.

So stellte sich die Projekt-Band direkt neben den Wo-

chenmarkt-Stand des Hofes an der Allerbrücke in der Gifhorer Fußgängerzone. Obwohl die musikalische Qualität noch recht weit von der Perfektion entfernt war, erhielten die 16- bis 18-Jährigen auch durch selbst gemachte Kuh-Kostüme viel Aufmerksamkeit der Passanten und brachten es innerhalb von vier Stunden auf einen Spendenbetrag von 350 Euro. „Ich hätte nicht damit gerechnet, dass es so viel wird“, freut sich Schönthaler.

Mit der Geldübergabe an den Leiter des Hofes, Roland Bursian, werden die Schüler es nicht bewenden lassen: Am 12. Mai möchten sie auch ihre Arbeitskraft einsetzen, etwa bei der Pflege der Pferde oder beim Herrichten eines Bauerngartens.